

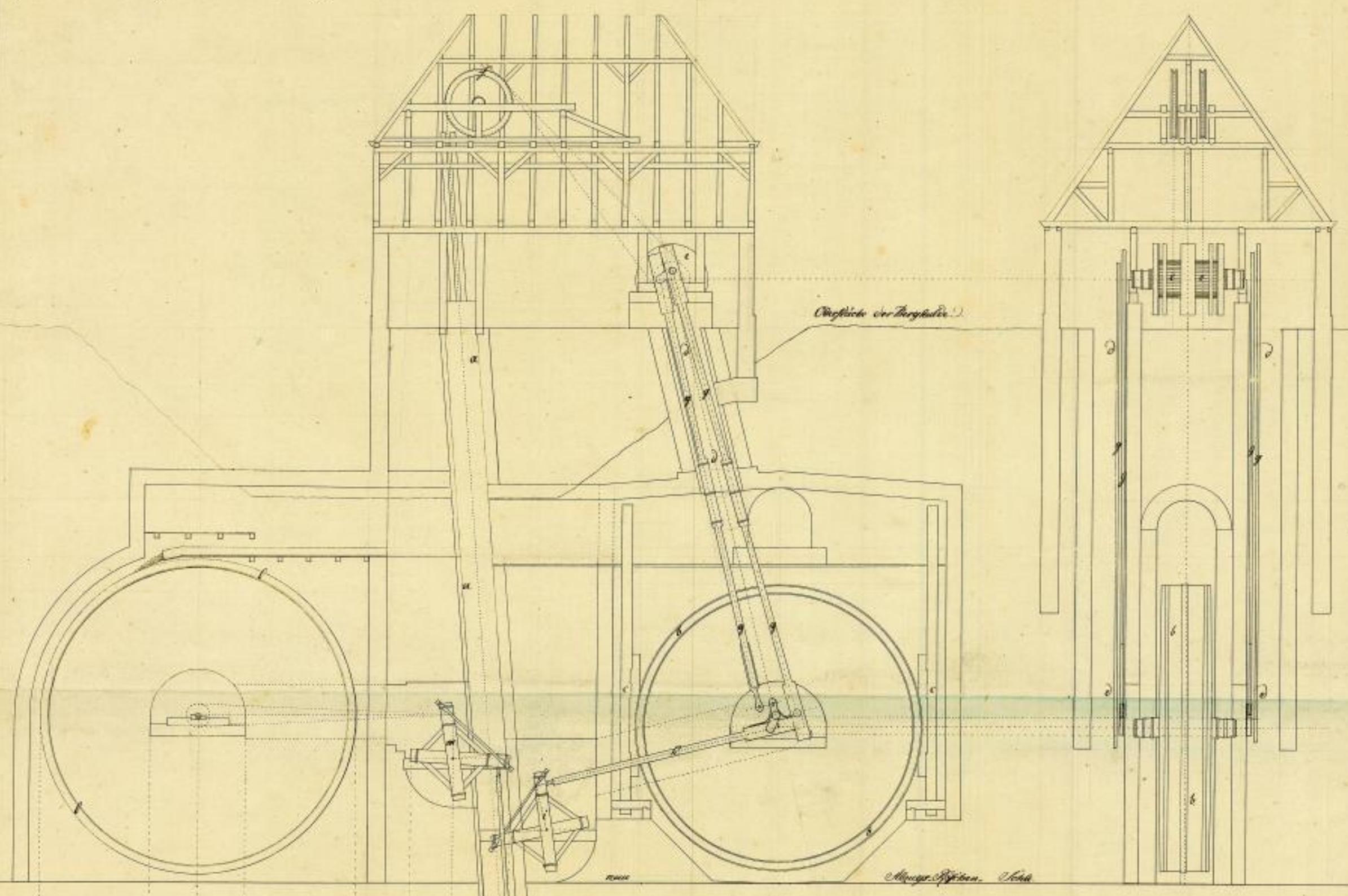
# Anlagezeichnung

über den auf Irzener Fuldgrube samt Untere 2 bis 7<sup>te</sup> Mus neu erbauten Wassergöbel nebst Kunstgezeug besonders wenn öfter zu Ermüdung des Anlags Capital eine Zeit lang als Kunstgezeug mit benutzt werden soll und zu Betriebung desselben die Aufschiebung oberhalb der Fuldhimmlich heuer Wäsche weggenommen und durch eine neu zubereitende Abzugsmaschine von Fuld Hochbühnen Maschinen wieder zugeführt werden sollen. Ausgearbeitet und gezeichnet von Carl Gottfr. Böhmer, Oberkunstmeister.

Anmerkungen zum Wassergöbel wenn selbiger zugleich als Kunstgezeug mit benutzt werden soll.

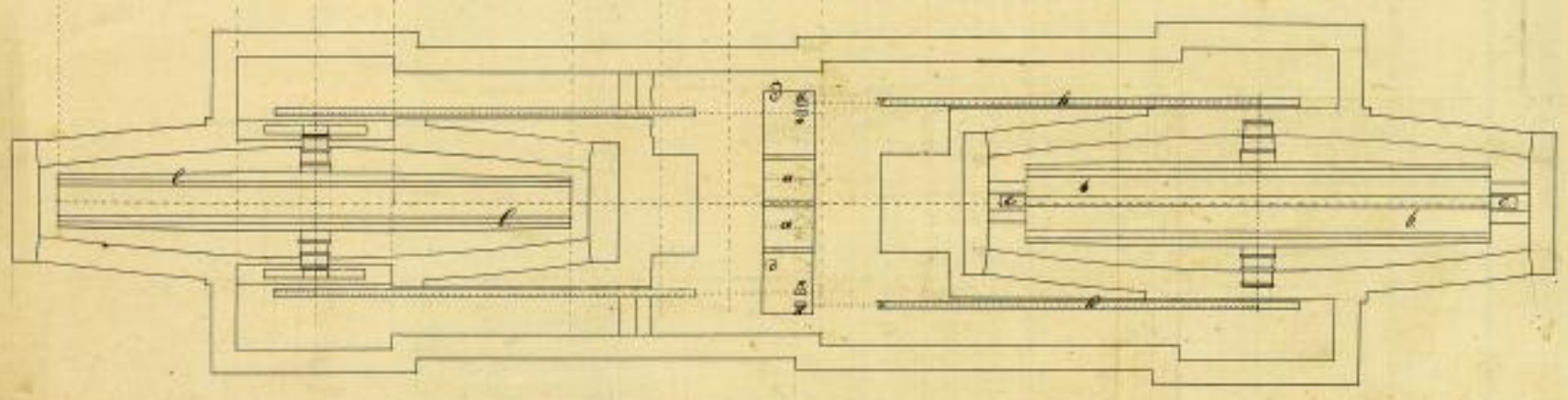
- a. der theils in ganzen Gestein stehende und theils an noch herumgebliebene Treibeisenschicht
- b. das in Treibeisenschicht liegende 12 Ellen hohe Treibrad
- c. die dazu gehörigen Drempelschwinger,
- d. die Scharfschicht
- e. der Seil führt in Treibeisenschicht
- f. die in Treibeisenschicht 4 Ellen hohen Seilhaben

- g. die zum Wassergöbel gehörigen Gestänge, welche nach erforderlich wenn das Treibrad als Kunstrad gebraucht wird abgehängt und zum betreiben des ersteren wieder eingehängt werden müssen.
- h. die zu Bewegung der Kunstwerke nöthigen Werkstangen, und
- i. das eine Kunstwerk in Profil
- n. die Kunstgestänge vom Treibrad



Anmerkungen zum erläuterten Kunstgezeug

- l. das in Treibeisenschicht liegende 12 Ellen hohe Kunstrad
- m. das in Profil stehende Kunstwerk, und
- n. die Kunstgestänge vom dreiwärtigen Kunst-  
rad.



2-II-32